

Liebe Freund*innen der hartwig!stiftung,

bereits seit zwei Jahren setzen wir uns im Rahmen der Stiftung für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft ein. Mit der Unterstützung vielfältiger Projekte wollen wir helfen, die Natur und Umwelt zu verstehen und zu schützen.

Gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft, Bildung und Praxis stärken wir das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge. Durch Forschung, Wissenstransfer und starke Netzwerke befähigt die hartwig!stiftung Menschen, die Natur aktiv zu schützen. Damit wird ein Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft geleistet.

Im vergangenen Jahr konnten wir wichtige Kooperationspartner auf internationaler und nationaler Ebene gewinnen sowie die Sichtbarkeit, Präsenz und Identität unserer Stiftung weiter stärken. Neben dem Aufbau zusätzlicher Partnerschaften haben wir in die Präsenz der Stiftung investiert und einen eigenen Social-Media Kanal eröffnet.

Bestehende Partnerschaften wurden vertieft und weiter ausgebaut. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit unseren Partnern ist sehr bereichernd. Wir erleben die Treffen als inspirierend, ermutigend und lehrreich. Wir freuen uns, dass viele Projekte schon über mehrere Jahre hinweg erfolgreich sind.

Die nachfolgenden Seiten bieten einen Einblick in die Projekte, die wir im Jahr 2024 unterstützt haben. Wir bedanken uns bei allen Engagierten, Mutigen und Zuversichtlichen, die durch ihren Einsatz die Projekte ermöglichen und freuen uns auf viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit.

Viel Spaß beim Lesen!

Der Vorstand der hartwig!stiftung

Katharina Elmer Annika Ehlyson
Debra el S. Behmer L
[Signature]

Inhalt

Moore

Michael Succow Stiftung	1
MoKKa	1
Hotspot 30	1
Moorlieder	2
Moor-Pavillon	3
Landkreis Wesermarsch	4
HNEE	4

Wälder

Loki Schmidt Stiftung	5
Flächenmanagement	5
Ausstellung HafenCity	5
Heckenretter	5
WeField	6
Finck Stiftung	6

Bildung

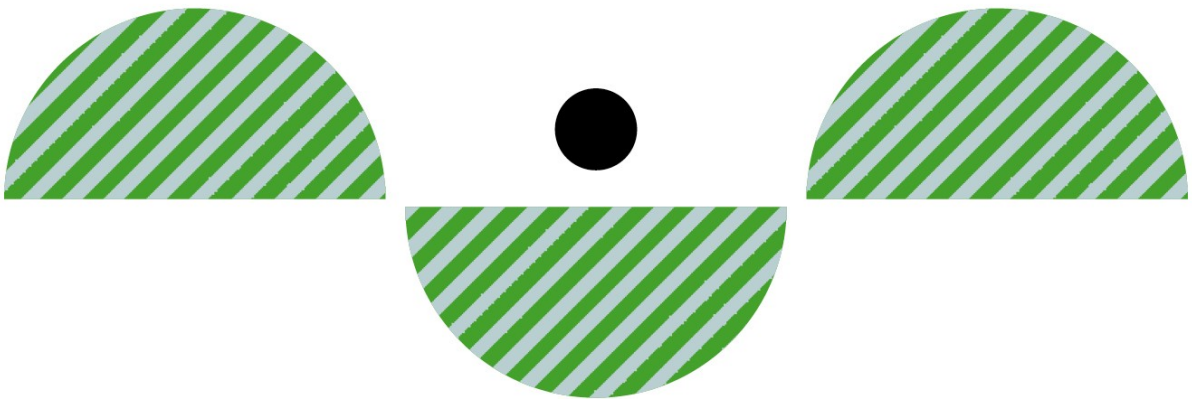
Thüneninstitut	7
Anu HH SH	7
BuFaLa	8
Nossas	8
Wetter Wasser Waterkant	8
BürgerStiftung	9
Asphaltsprenger	9
Jugendumweltrat	9
WAS TUN! Stiftung	10
Succow & Knapp Seminar	11
Freibeuter	11

Forschung

Refauna	12
----------------	-----------

Moore
Wälder
Bildung
Forschung

Moore sind einzigartige Systeme der Erde.
Sie speichern nicht nur CO₂, sondern reinigen auch Wasser.
Sie verzögern den Ablauf bei Niederschlägen.





Michael Succow Stiftung, Greifswald

Die Michael Succow Stiftung ist eine national und international aktive Organisation, die sich für Moor- und Klimaschutz, Wiedervernässungen, Biosphärenreservate und Schutzgebiete sowie nachhaltige Landnutzung einsetzt.

MoKka – Moorklimaschutz durch Kapazitätsaufbau

Das Projekt hilft bei der Ausbildung und Erarbeitung von mehr Kapazitäten, um die Moorvernässung zu planen und umzusetzen. Es werden Lösungen zum Wissensaufbau und der Unterstützung bei der Moorvernässung entwickelt. Diese Lösungen sollen wie ein Multiplikator verbreitet werden. So wird der Moor-Klimaschutz schneller und besser auf größerer Fläche umgesetzt werden können

Das Projekt fokussiert sich insbesondere auf Kinder- und Jugendpädagogik beim Moorklimaschutz. Mithilfe von „Mitmach-Materialien“ wie dem Moor-Koffer, verschiedenen Veranstaltungen und Multiplikatoren, werden Jugendliche, Kinder und auch Familien, an das Thema Moor herangeführt. Im Jahr 2024 ist hervorzuheben, dass im November die MoKka-Abschlussstagung „MENSCHEN.MACHEN.MOORE“ durchgeführt wurde. Auf dieser konnten sich Moorpädagogen vernetzen und Inhalte für weitere Veranstaltungen erarbeiten.

Das Projekt läuft noch bis Mitte des Jahres 2025 und wird dann in Teilprojekten des Hotspot 30 Projektes weitergeführt.

Hotspot 30 – „Gemeinsam Mee(h)r Natur in Vorpommern wagen“

Im Rahmen des „Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz“ sollen in dem Hotspot 30, das heißt in der heterogenen Küstenlandschaft der Ostvorpommerschen Küste, Maßnahmen zur Besucherlenkung und Transformation der Landnutzung entwickelt und umgesetzt werden. So soll ein Beitrag zum Natürlichen Klimaschutz geleistet werden. Wir unterstützten die Michael Succow Stiftung dabei, die notwendigen Eigenmittel für das Projekt aufwenden zu können.

Bis 2030 werden nun die drei miteinander verknüpften Handlungsfelder: „Wildere Natur“, „Transformation der Landnutzung“ und „Natur für Menschen“ mit Leben gefüllt und umgesetzt. Die daraus resultierenden sozio-ökonomischen Vorteile und deren Kommunikation sollen starke Impulse für eine nachhaltige Regionalentwicklung setzen. Im Jahr 2024 konnten bereits die notwendigen Mitarbeiter ausgewählt und Partner aus den Bereichen Tourismus und Rewilding gewonnen werden. Auch erste Status Quo Erfassungen, die für die weitere Projektplanung relevant sind, konnten abgeschlossen werden.

Moor-Pavillon

Die Michael Succow Stiftung hat einen Moor-Pavillon in den Karrendorfer Wiesen errichtet, der als mobile Beobachtungs- und Informationsstation dient. Besucher können hier das Moor entdecken und den Pavillon als Vogelbeobachtungspunkt nutzen.

Das in 2023 geförderte Projekt konnte im Dezember 2024 abgeschlossen werden. Dieser Pavillon ist ein schönes Beispiel, wie Naturschutz, Umweltbildung und nachhaltiges Bauen verknüpft werden kann. Es freut uns besonders, dass bereits Interesse geäußert wurde, den Moor-Pavillon für andere Standorte nachzubauen.



Der Moor-Pavillon

© S. Kagemann / Michael Succow Stiftung



Landkreis Wesermarsch

Die Wesermarsch, eine tief gelegene Region zwischen Weser und Jadebusen, wird durch 94 Kilometer Flussdeiche und 62 Kilometer Seedeiche vor Überschwemmungen geschützt. Die Landschaft ist geprägt von weiten Marschflächen mit großen Einzelhöfen, teils auf Wurten (Warften), einer grünen Küste mit Ferienorten sowie den Hafenstädten Brake, Elsfleth und Nordenham, die Handel und Industrie prägen.

In der „Großen Angelkuhle“, einem Mooregebiet im Landkreis Wesermarsch, soll der alte Bohlenweg ersetzt werden, um das Moor erlebbar zu machen und die Naturerlebnisqualität zu steigern. In dem Zusammenhang wird auch der Oberboden abgetragen, der Moortümpel erweitert und der Wasserhaushalt optimiert. Dadurch soll der Habitat für die auf diesen Lebensraum spezialisierten Arten verbessert werden. Die typische Vegetation kann sich wieder in der großen Angelkuhle ansiedeln und langfristig einen naturnahen Lebensraum schaffen. Entlang des Rundwegs werden barrierefreie Infotafeln zur Bedeutung von Mooren aufgestellt. Diese sollen mit taktilen Elementen ausgestattet werden, um die Inhalte für alle zugänglich zu machen. Die hartwig!stiftung unterstützt den Landkreis Wesermarsch bei der Umsetzung des Projekts. Dieses wird im Laufe der nächsten beiden Jahre erfolgen.



Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

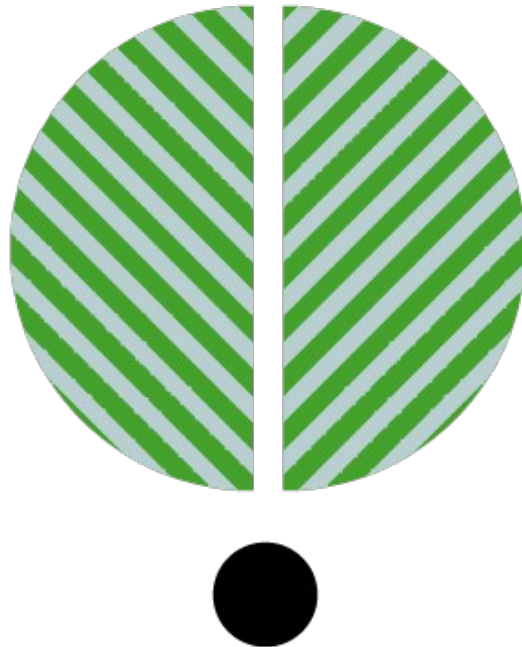
Die HNEE, neu gegründet im Jahr 1992, engagiert sich leidenschaftlich für die Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft. Mit einem breiten Angebot an Bildungsprogrammen rund um das Thema Nachhaltigkeit bietet die Hochschule innovative Ansätze, um die Zukunft nachhaltiger zu gestalten.

Eine Masterstudentin hat in ihrer Abschlussarbeit ein Konzept für Videos zum Thema Moormanagement entwickelt, welches sich an Studierende richtet und Grundlagenkenntnisse vermittelt. Wir haben der Studentin ermöglicht, dieses Konzept in Gänze umzusetzen und alle konzipierten Videos der Lehrreihe zu produzieren.

So wird diese Lehrvideoreihe im Jahr 2025 fertiggestellt und bundesweit verfügbar veröffentlicht.

Moore
Wälder
Bildung
Forschung

Bäume reinigen unsere Luft.
Sie speichern CO2 und Wasser.
Sie sind natürliche Klimaanlage.
Sie sind Lebensraum vieler Pflanzen- und Tierarten.





Loki Schmidt Stiftung, Hamburg

Seit 1979 setzt sich die Loki Schmidt Stiftung für den Erhalt und Schutz seltener Pflanzen und Tiere ein.

Die Stiftung kauft und pflegt Flächen und ermöglicht das Erleben der Natur.

Flächenmanagement in Niedersachsen

Die Loki Schmidt Stiftung besitzt in Niedersachsen zahlreiche Naturflächen, auf denen sie verschiedene Lebensräume entwickelt und damit seltene Arten schützt. Im Jahr 2024 wurden auf vielen Flächen Lebensräume erfasst und dauerhafte Pflanzenbeobachtungsflächen eingerichtet. Ein Schwerpunkt lag zudem auf dem Aufbau von Partnerschaften sowie der Vorbereitung von Schutzmaßnahmen. In den nächsten beiden Jahren sind verschiedene Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt geplant. Des Weiteren erfolgt die Zusammenlegung weiterer Wiesenflächen bei Reddebeitz.

Ausstellung in der HafenCity Hamburg

Die Loki Schmidt Stiftung bereitet derzeit eine Ausstellung zum Naturerleben an dem neuen Stiftungsstandort in der Hamburger HafenCity vor. Ziel der Ausstellung ist es, Menschen die Natur an der Elbe und in der Großstadt Hamburg nahe zu bringen und zur Partizipation einzuladen. Mit Kursen für große und kleine Naturinteressierte und mit pädagogischen Einheiten für Schulen und KITAS wird die Ausstellung zum Ausgangs- und Endpunkt für Naturentdeckungen in der HafenCity.

Heckenretter, Hamburg



Heckenretter

Die Heckenretter, 2020 in Hamburg gegründet, planen, pflanzen und pflegen gemeinsam mit Freiwilligen neue Hecken in der Metropolregion Hamburg.

Im Jahr 2024 unterstützte die hartwig!stiftung die Heckenretter als Verein und ermöglichte so die Besetzung von zwei Stellen, um den Verein mittelfristig unabhängiger aufstellen zu können.

WeField e.V., Hamburg



WeField ist eine Initiative engagierter junger Menschen, die sich für den Klima- und Umweltschutz einsetzt. Das Team entwickelt praxisnahe Lösungen, um ungenutzte Flächen ökologisch aufzuwerten und langfristig CO₂ zu binden.

Hof Eggers

Ein Teil des Projektes Hof Eggers, welches wir letztes Jahr bereits über die Heckenretter gefördert haben, wird von dem Verein WeField e.V. umgesetzt. WeField e.V. ist dafür zuständig, die flache Feldentwässerung sicherzustellen, die Pflanzen ausdünnen und zu mulchen. Auch die Errichtung eines Wildschutzzauns und das Einzäunen der Fläche ist ein notwendiger Teil der Pflegemaßnahmen einer Hecke, der von dem Verein übernommen und durch uns unterstützt wurde.



Renaturierungsmaßnahme auf dem Hof Eggers

© WeField e.V.

Finck Stiftung

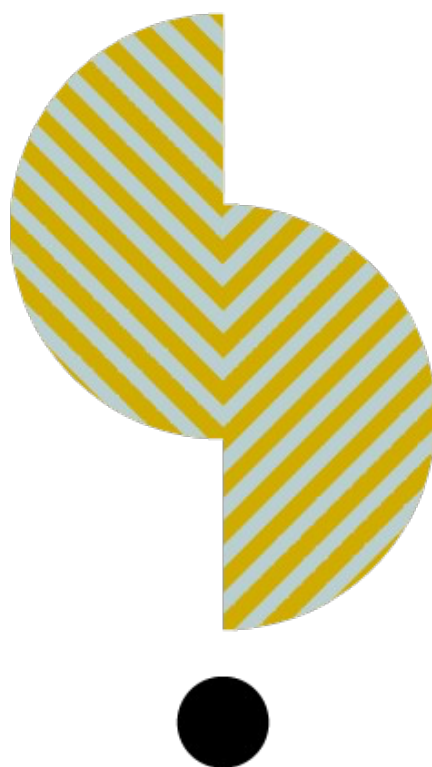


Die Finck Stiftung ist begründet aus einem interdisziplinärem Team von Agrar- und Forstwissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Betriebswirten und Agrarökonomen. Ihr Fokus liegt auf der Entwicklung und Umsetzung regenerativer, ökologischer Landnutzungsverfahren.

Gefördert wird ein agro-silvo-pastorales Agroforstsystem (ein Landnutzungssystem, welches Ackerbau (agro), Forstwirtschaft (silva) und Tierhaltung (pastoral) kombiniert), dessen Ziel eine multifunktionale Landnutzung ist. Es werden individuelle und regionale Lösungen für eine ökologische, aber auch ökonomische Landwirtschaft gesucht. Mit dem Agroforstsystem lassen sich Ackerbau, holistische Viehhaltung und Obstproduktion sinnvoll miteinander verbinden.

Moore
Wälder
Bildung
Forschung

Bildung hilft, die Auswirkungen des Handelns zu verstehen.
Bildung ermutigt, sich weiter zu entwickeln.
Bildung hilft, sein Handeln klimagerechter zu gestalten.





Thüneninstitut, Braunschweig

Das Thünen-Institut forscht fachgebietsübergreifend mit dem Ziel, die ländlichen Räume, die Land-, Forst- und Holzwirtschaft sowie die Fischerei nachhaltig weiterzuentwickeln. Dabei berücksichtigt es sozioökonomische, ökologische und technologische Aspekte.

Schulung Milcherzeugung

Im Jahr 2024 startete das Thünen-Institut für Betriebswirtschaft im Rahmen des „QM-Nachhaltigkeitsmodul Milch“ eine Schulung zur motivierenden Gesprächsführung für Mitarbeitende von Molkereien. Durch das Erlernen der motivierenden Gesprächsführung sollen Molkereimitarbeitende befähigt werden, Veränderungen für mehr Nachhaltigkeit zu fördern. Die Teilnehmenden lernen, wie sie mit Gesprächspartner*innen eine vertrauensvolle Basis schaffen. Gesprächspartner*innen sollen mit ihren Sorgen, Bedürfnissen und eigenen Lösungsansätzen im Hinblick auf Veränderungen gehört und wertgeschätzt werden. Anschließend soll der Fokus auf die eigenen Lösungsansätze der Gesprächspartner*innen gerichtet werden und die Umsetzung konkretisiert werden. Dadurch soll eine größere Motivation für die Umsetzung von nachhaltigen Veränderungen entstehen.

Anu HH SH / BUNDjugend HH, Hamburg



Die BUNDjugend (Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz e. V.) ist der unabhängige Jugendverband des BUND und hat zurzeit bundesweit 82.600 Mitglieder unter 27 Jahren.

Fortbildung Jugendleiter

Der ANU-LV Hamburg e.V. und die BUNDjugend HH bietet seit vielen Jahren eine Jugendleiter-Schulung im Bereich Umweltbildung an. In diesem Programm erwerben die Teilnehmer wichtige Fähigkeiten in der Umweltpädagogik, wie Projekt- und Konfliktmanagement, rechtliche Grundlagen sowie Kinder- und Jugendschutz.

Im Jahr 2024 wurde das Bildungsprogramm erneut angeboten, bei dem alle Interessierten an einem Wochenende intensiv zu verschiedenen Themen der Bildungsarbeit arbeiten und am Ende eine sogenannte „Juleica“ erhalten können, Juleica steht für die Jugendleiter*innen-Card.



Bundesfachschaft Landschaft

Die Bundesfachschaft Landschaft (BuFaLa) ist die Gesamtheit aller Studierenden deutschsprachiger Hochschulen mit Studiengängen im Bereich Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung, Landschaftsbau, Landschaftsökologie sowie weiteren eng verwandten Disziplinen.

Frühkonferenz, Greifswald

Vom 25.04. bis zum 28.04.2024 haben die Studierenden des Studiengangs Landschaftsökologie und Naturschutz der Universität Greifswald eine Frühjahrskonferenz organisiert. Die Konferenz umfasste ein Programm, das den inhaltlichen Schwerpunkten des Studiengangs entspricht und die besonderen naturräumlichen Gegebenheiten Greifswalds, wie etwa die Moore, einbezieht. Dadurch hatten 30 Teilnehmer aus ganz Deutschland die Möglichkeit, sich fachlich weiterzubilden und potenzielle Schwerpunkte sowie Orte für ihre berufliche Weiterentwicklung zu erkunden.

Nossas, Brasilien



Nossas setzt sich für Klimagerechtigkeit, Rassengerechtigkeit und Geschlechtergerechtigkeit in Brasilien ein.

Amazônia de Pé

Wir haben das brasilianische Projekt "Escolas Indígenas" unterstützt, welches Teil der Kampagne „Amazonia de Pé“ ist und Bildungsaktivitäten für traditionelle indigene und Quilombola-Gemeinschaften fördert. Auf diese Weise zielt die Bewegung darauf ab, in Brasilien eine Klimamehrheit aufzubauen, die eine stärkere Vertretung der Waldvölker gewährleistet, sowie Schüler und Lehrer für den Schutz des Amazonas zu mobilisieren. Das Projekt ist vor allem auf den Norden sowie den Nord-Osten Brasiliens konzentriert.

Wetter Wasser Waterkant (WWW), Hamburg



Die WWW ist ein Bildungsprojekt der TuTech Innovation GmbH; Boettcher Science und den Klimabotschafter e.V. zum Thema Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Wandel für Schulen in und um Hamburg.

Im Jahr 2022 wurde das Angebot dank der hartwig!stiftung erstmalig um eine Woche verlängert, um ein Herbstferienprogramm für Grundschulen anzubieten.

Im Jahr 2024 konnten bereits 400 Veranstaltungen in den Herbstferien angeboten werden, die alle ausgebucht waren. Über 10.000 Schüler:innen nahmen teil. Die Angebote konzentrierten sich auf Themen wie Extremwetter, Klimawandel, Energiewende sowie vielfältige Aspekte der Nachhaltigkeit und des gesellschaftlichen Wandels, die aktuell erlebt werden.

BürgerStiftung Hamburg / Loki Schmidt Stiftung

Asphaltsprenger



BürgerStiftung
Hamburg



Bereits zum dritten Mal fand das Stadtnatur Festival in Hammerbrook statt, welches ein Kooperationsprojekt der BürgerStiftung Hamburg und der Loki Schmidt Stiftung ist und auch anderen Umweltorganisationen eine Plattform gibt, um sich zu vernetzen. Der Festivaltag, der sich hauptsächlich an junge Erwachsene und Familien richtet, bietet den Besuchern vielfältige Programmpunkte wie Ausstellungen, Vorträge, Konzerte und Aktionsstände zu den Themen Umweltschutz, Stadtnatur und nachhaltiger Stadtplanung.

Für Kinder gab es kreative Aktivitäten wie Puppentheater, Lesungen und Bauen von Biberdämmen. Auch ältere Besucher konnten sich bei Ausstellungen und Diskussionen zur nachhaltigen Stadtentwicklung einbringen. Es gab thematische Rundgänge und Stände, bei denen zum Beispiel die Luftqualität gemessen wurde. Musikalisch bot das Festival ein breites Spektrum von Kammermusik bis Punk. Zwischen 5.000 und 6.000 Besucher konnten bei bestem Wetter das Programm von 60 Organisationen und Künstler:innen genießen.

BürgerStiftung Hamburg



BürgerStiftung
Hamburg

Die BürgerStiftung Hamburg wurde vor 25 Jahren als Gemeinschaftsstiftung gegründet und möchte das Mitwirken an gesellschaftlichen Aufgaben ermöglichen, fördern und anstiften.

Jugendumweltrat – BürgerStiftung Hamburg

Auch in diesem Jahr wurde wieder der Jugendumweltrat der BürgerStiftung Hamburg unterstützt. Der Jugendumweltrat ist ein Gremium nur für Jugendliche, in dem Menschen zwischen 14 und 25 Jahren den Klima- und Umweltschutz in Hamburg aktiv mitgestalten.

Das Gremium verfügt über ein eigenes Budget und kann Förderungen für Projekte von Jugendlichen bewilligen oder eigene Ideen umsetzen. Im vergangenen Jahr lag der Fokus auf jungem Klima- und Umweltengagement, mit der Unterstützung von Projekten zur Stärkung der Biodiversität in der Stadt, der Konzeption tierfreundlicher Schulhöfe sowie Aktionstagen zum Thema Klima und Nachhaltigkeit.



Naturzeit – WAS TUN! Stiftung

Die WAS TUN! Stiftung für gesellschaftliches Engagement hat das Bildungsprojekt für Grundschulen entwickelt, um Grundschulkindern Naturerfahrungen zu ermöglichen. Unter Anleitung einer Umweltpädagogin lernen die Kinder über ein Jahr hinweg die Natur in ihrer Umgebung kennen und machen einen Ausflug in eine Naturerlebniseinrichtung. Das Projekt richtet sich besonders an Kinder aus finanziell schwachen Familien.

Im Jahr 2024 konnten mit unserer Förderung neun Klassen (vier Klassen der Schule Barlsheide, drei Klassen der Schule Kroonhorst und zwei Klassen der Grundschule Horn) an dem Programm „Naturzeit“ teilnehmen. Es freut uns, dass das Programm so gut nachgefragt wird und damit mehr Kindern der Zugang zur Natur ermöglicht werden kann. Im Rahmen der Naturzeit hatten die Schüler beispielsweise in der Projektperiode die Möglichkeit, die Spuren der Tiere zu suchen, selbst aktiv zu werden und Futterzapfen für Vögel herzustellen, aus Erden selbst Farbe herzustellen oder aber Bodentiere im Laub zu entdecken.

Durch die vielfältigen Bestandteile der Naturzeit konnte wieder neue Klassen spielerisch an das Thema Natur und Biodiversität herangeführt werden. Hier hat sich herausgestellt, dass es wichtig ist, den Kindern viel Zeit für eigenes, kreatives Tun und Erforschen in der Natur zu ermöglichen.



Eindrücke von der Naturzeit

© Naturzeit

Succow & Knapp Seminar



Das Succow & Knapp Seminar ist eine jährliche Bildungsreise für Studierende und Berufseinsteigende unter 35 Jahre im Natur- und Umweltschutz, die von der Michael Succow Stiftung veranstaltet und von Benjamin Brockhaus im Auftrag durchgeführt wird. Die Alumni, auch ‚Succownauten‘ genannt, bleiben über die Jahrgänge hinweg in Kontakt und bilden ein starkes Netzwerk.

Das Seminar hat das Ziel, eine ganzheitlich nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Landschaft zu fördern. Die Teilnehmenden erkunden verschiedene Schutzgebiete und tauschen sich mit ökologischen Betrieben und Behörden vor Ort aus. Im Jahr 2024 fand das Seminar im Biosphärengebiet Schwäbische Alb statt. Die Schwäbische Alb ist ein rund 200 km langes Mittelgebirge in Süddeutschland, geprägt von Kalkstein, Karstlandschaften und Höhlen mit dem höchsten Gipfel Lemberg. An der wandernden und radelnden Sommerakademie nahmen in diesem Jahr 25 motivierte Umweltaktivist*innen und Studierende von 14 Hochschulen aus ganz Deutschland teil.

Freibeuter, Hamburg

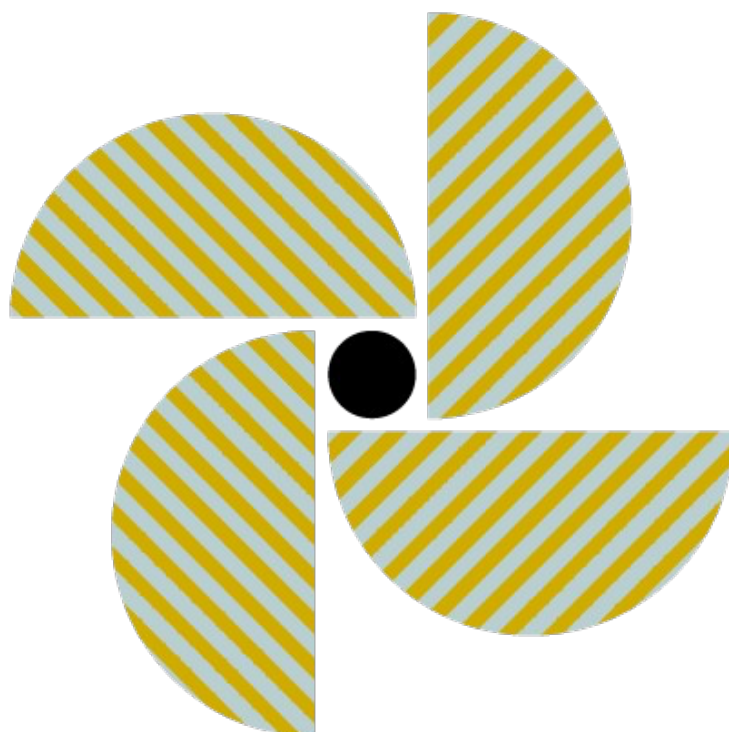


Der 2015 gegründete Hamburger Verein Freibeuter e.V. sensibilisiert Kinder und Jugendliche für gesunde saisonale und regionale Ernährung und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

Der Verein organisiert umweltpädagogische Projektstage und Feriencamps, in denen die Schüler*innen zwischen 5 und 15 Jahren heimische essbare Wildpflanzen kennenlernen, sammeln und verarbeiten. In 2024 wurden insgesamt 39 Veranstaltungen an 16 verschiedenen Schulen organisiert. Hierdurch konnten 565 Kinder und 161 Erwachsene in 17 Hamburger Stadtteilen erreicht werden.

Moore
Wälder
Bildung
Forschung

Die Wissenschaft ist die Informationsgrundlage.
Die Wissenschaft hilft, neue Zusammenhänge zu entdecken und zu verstehen.
Neue Ansatzpunkte in Bezug auf dem Klimaschutz werden gefunden.





Refauna, Rio de Janeiro – Brasilien

Das Projekt zur Wiedereinführung von Arten ist seit über 10 Jahren aktiv und zielt darauf ab, verlorene ökologische Interaktionen im Atlantischen Regenwald wiederherzustellen. Wie der Amazonas-Regenwald ist auch der Atlantische Regenwald entscheidend für die globale Biodiversität und beherbergt als tropischer Wald 50% des weltweiten Artenreichtums.

Das von uns geförderte Projekt zielt darauf ab, die Rolle wichtiger Arten im Nationalpark Tijuca zu stärken. Dieser ist mit 4.000 Hektar der größte städtische Waldpark der Welt. Mit der Förderung unterstützen wir bei der Einführung künstlicher Nistkästen zur Überwachung der Gelbbrust-Aras (*Ara ararauna*) und der Betreuung ausgewilderter Brüllaffen im Nationalpark Tijuca, zwei vom Aussterben bedrohte Arten.



Vielen Dank an unsere Partner!



Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit und über die vielen Projekte mit unseren Partnern.

Quellen:

Die Informationen aus dem Bericht entstammen unser persönlichen Korrespondenz mit den jeweiligen Partnern.